



## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.:** 40-0099/10

**öffentlich**

### **Beratungsfolge:**

Rat

29.03.2010

### **Betreff:**

#### **Kindergarten**

- a) Anmeldesituation und Öffnungszeiten im Kindergarten und in der Krippe**
- b) Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**

### **Beschlussvorschlag:**

- a) Der Rat nimmt die Anmeldesituation zur Kenntnis. Es werden folgende Öffnungszeiten angeboten:
  - Regelgruppen in der Schulstraße: 7.30 – 8.00 Uhr Frühdienst, 8.00 – 12.00 Uhr Betreuungszeit, 12.00 – 14.00 Uhr Mittagsbetreuung
  - Integrationsgruppe: 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr Frühdienst, 8.00 – 13.00 Uhr Betreuungszeit,
  - Krippe: 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr Frühdienst, Betreuungszeit 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr /15.00 Uhr.  
Solange die Kapazitäten ausreichen, kann bis zum Ende des Jahres auch eine 3-tägige Betreuung erfolgen, die Gebühr hierfür beträgt 90,00 € monatlich.
- b) Die Mehraufwendungen für die Personalausgaben werden überplanmäßig bereitgestellt.

### **Sachverhalt/Begründung:**

#### **a) Anmeldesituation und Öffnungszeiten im Kindergarten und in der Krippe**

Für das Kindergartenjahr 2010/2011 liegen derzeit folgende Anmeldungen vor:

- 46 Kinder für die Regelgruppen
- 12 Kinder für Krippe
- 9 Kinder für die Integrationsgruppe-Gruppe, ggfs. kommen 2 weitere dazu.

Ein weiteres Kind ist für den Kindergarten Löwenzahn in Bruchhausen-Vilsen angemeldet, wird dort aber keinen Platz bekommen und voraussichtlich noch in Martfeld angemeldet.

Weitere Kinder aus Martfeld sind im Waldkindergarten in Schwarme, im heilpädagogischen Kindergarten und im Kindergarten in Wechold angemeldet und werden dort auch bleiben.

Damit ist der Kindergarten noch nicht voll ausgelastet. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass noch Anmeldungen folgen werden.

Regelgruppen:

Für die Regelgruppen in der Schulstraße muss wie gehabt ein Frühdienst ab 7.30 Uhr angeboten werden. Die Betreuungszeit bis 14.00 Uhr mit Mittagessen soll ebenfalls weiter angeboten werden. Die genauen Anmeldezahlen liegen noch nicht vor und werden in der Sitzung mitgeteilt.

Integrationsgruppe:

Die Integrationsgruppe ist derzeit am wenigsten ausgelastet. Das ist überraschend, weil die Integrationsgruppen in der Samtgemeinde erfahrungsgemäß sehr begehrt sind und bislang immer eine höhere Nachfrage bestand als Plätze vorhanden waren. Die Gruppen sind insbesondere deshalb so begehrt, weil dort mit 3 Betreuungskräften und max. 18 Kindern gearbeitet wird, was besonders für die jüngeren Kinder vorteilhaft ist. Ggfs. besteht noch Zurückhaltung weil die Gruppe neu ist. Dennoch ist die Integrationsgruppe eine Bereicherung für das Angebot im Kindergarten und für die Gemeinde aufgrund höherer Zuschüsse vorteilhafter als eine Regelgruppe.

Die Gruppe soll noch mit Kindern aufgestockt werden, die jetzt für die Regelgruppe angemeldet sind.

Krippe:

Die Krippe ist mit 12 Anmeldungen bereits sehr gut ausgelastet. Erfahrungsgemäß werden im Verlauf des gesamten Kindergartenjahres noch weitere Anmeldungen folgen.

Ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz besteht zur Zeit nur, wenn beide Elternteile bzw. ein alleinerziehendes Elternteil berufstätig sind. Der Rechtsanspruch für alle Kinder ab einem Jahr besteht erst ab 2013.

Da nicht zu erwarten war, dass die Krippe im ersten Jahr bereits voll ausgelastet sein wird, wurden auch Kinder aufgenommen, deren Eltern nicht berufstätig sind und es wurde auf Wunsch der Eltern auch bis Ende Dezember eine 3-tägige Betreuung angeboten.

Diese Regelung kann nur angeboten werden, solange genügend Plätze vorhanden sind. Die Gebühr wird entsprechend auf die Betreuungszeit von 12 Stunden umgerechnet und auf 90,00 € pro Monat aufgerundet.

Zur Zeit sind 6 Kinder für 5 Tage angemeldet und 6 Kinder bis Ende Dezember für 3 Tage.

2 Eltern benötigen einen Frühdienst ab 7.00 Uhr, 2 ab 7.30 Uhr. 7 Eltern wünschen eine Betreuung des Kindes bis 12.00 Uhr, 2 bis 14.00 Uhr, 2 ggfs. 3 bis 15.00 Uhr und eine Anmeldung liegt bis 16.00 Uhr vor.

Aus Sicht der Verwaltung sollten für die Krippe deshalb mindestens Betreuungszeiten von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr ggfs. auch bis 15.00 Uhr angeboten werden.

## **b) Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen**

Um die dargestellten Betreuungszeiten anbieten zu können, fallen zusätzliche Personalkosten an, die bisher im Haushalt nicht berücksichtigt sind.

Bei einer Betreuungszeit der Krippe bis 14.00 Uhr fallen für das Jahr 2010 zusätzliche Personalkosten i.H.v. ca. 9.700,00 € an, abzüglich der zusätzlichen Finanzhilfe von 1.900,00 €

verbleiben Mehraufwendungen i.h.v. 7.800,00 € . Bei einer Betreuungszeit bis 15.00 Uhr erhöhen sich die Mehraufwendungen auf 9.100,00 €.

Die Deckung dieser Kosten ist durch Mehreinnahmen von der Arbeitsagentur ( 8.767,98 €) für eine Nachfolgebeschäftigung bei einer Altersteilzeitvereinbarung gewährleistet.

Catrin Siemers

Horst Wiesch

**Anlage**

ohne Anlagen